
Medienmitteilung der SVP Aargau

20% reichen leider nicht

Nachdem der Bundesrat, für die SVP unverständlich, die massiven Einschränkungen von Wirtschaft und Gesellschaft verlängert und sogar massiv verschärft hat, muss er die betroffenen Betriebe nun umgehend für die verursachten Ausfälle entschädigen. Die SVP begrüsst den Berechnungsansatz des Bundesrates und die Absicht, dass die Beträge unbürokratisch und schnell fliessen. Die SVP Aargau befürchtet allerdings, dass 20% vom entgangenen Umsatz nicht reichen und beantragt, dass der Kanton Aargau die Beiträge auf 30% erhöht.

Das Wichtigste überhaupt wäre aber, dass man Gesellschaft und Wirtschaft so wenig wie möglich beschränkt – auch mit Rücksicht auf die allgemeine Gesundheit, insbesondere das psychische Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger. Gesundheit besteht nicht nur aus der Abwesenheit von Covid! Selbstverständlich muss weiterhin Rücksicht darauf genommen werden, dass das Gesundheitssystem nicht überlastet wird. Risikobasierte Massnahmen und der Schutz der besonders gefährdeten Personen müssen im Fokus stehen.

Staufen, 13. Januar 2021

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:
Grossrätin Maya Meier, Auenstein, 079 728 14 42*